**Wiesbadener Erklärung 2026**

**Vertrauensvolle Partnerschaft – Gemeinsam Verantwortung teilen**

Gemeinsam gestalten wir Schulen als pulsierende Lern- und Lebensräume, in denen Kinder und Jugendliche aufblühen – durch Vertrauen, Dialog und Verantwortungsteilung. Das Erziehungsrecht der Eltern und der staatliche Bildungs- und Erziehungsauftrag sind in der Schule einander gleichgeordnet. Die gemeinsame Erziehungsaufgabe im Sinne des Wohls der Kinder und Jugendlichen, so wie es im Grundgesetz, der Hessischen Verfassung und dem Schulgesetz vorgesehen ist, verpflichtet zu partnerschaftlicher, respektvoller und zum Wohl der Kinder und Jugendlichen ausgestalteten Zusammenarbeit.

**Unsere gemeinsame Aufgabe: Schulen als Orte des Miteinanders**

Schulen sind Orte, an denen individuelle Erwartungen und Erfahrungen aufeinandertreffen. Hier teilen wir Verantwortung partnerschaftlich und verlässlich. Eltern tragen ihre enge emotionale Bindung zu den Kindern und Jugendlichen sowie ihre Erziehungserfahrungen bei. Schulen bereichern durch ihre Strukturen und die Expertise der Lehrkräfte und den multiprofessionellen an Schule arbeitenden Teams: gemeinsam für eine Schulkultur, die Vertrauen aufbauen und Lernen beflügeln soll. Ob gesellschaftlicher Wandel, digitale Herausforderungen oder Erziehungsunsicherheiten: Lehrkräfte und Eltern arbeiten gemeinsam daran, den Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung zu geben. Im Rahmen der verfassungsrechtlich garantierten Partizipation von Eltern sorgen gemeinsam formulierte Regeln und Ziele für Sicherheit und verlässliche Strukturen. So kann ein Miteinander voller Respekt, Empathie und geteilter Erfolge entstehen.

**Wertschätzende Schulkultur – Gemeinsame Werte, Demokratie und Gesundheit**

Eine lebendige Schulkultur entsteht, wenn Schule und Eltern gemeinsam zum Wohl der Kinder und Jugendlichen handeln. Werte- und Demokratiebildung, Gesundheitsförderung und Prävention sind dabei eng miteinander verknüpft – sie bilden zentrale Schwerpunkte unserer gemeinsamen Erziehungsaufgabe. Damit dies gelingt, brauchen die Schülerinnen und Schüler Unterstützung dabei, wie sie Konflikte bewusst und konstruktiv lösen, ihre mentale Gesundheit stärken und achtsam miteinander umgehen. Diese Fähigkeiten sind der Weg, Gewalt vorzubeugen und ein respektvolles, friedliches Miteinander zu leben. Demokratische Leitprinzipien sind unsere Orientierung, beginnend bei der Achtung der Menschenwürde über Verantwortungsbewusstsein bis hin zu offener und wertschätzender Kommunikation miteinander. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit gestalten Schule und Eltern diesen Entwicklungsprozess und machen gemeinsame Überzeugungen zur gelebten Praxis.

Wiesbaden, 9. Mai 2026

**Digitale Welt – Gemeinsam Chancen sicher nutzen**

Die digitale Erziehungsverantwortung nehmen wir bewusst und konkret wahr: Im Umgang mit sozialen Medien, Lernplattformen, Datenschutz sowie beim verantwortungsvollen Umgang mit Hausaufgaben und Prüfungen (mit oder ohne Nutzung von KI). Zwischen Schulen und Eltern regeln wir im Rahmen der verfassungsrechtlich garantierten Partizipation Mediennutzung und Kommunikationswege transparent und partnerschaftlich. So verwandeln wir Risiken in Chancen, stärken Kinder und Jugendliche für die Zukunft und bauen Brücken des Vertrauens.

**Partizipation und Teilhabe – Für einen offenen und gemeinschaftlichen Austausch**

Wir setzen uns für vertrauensvolle Partizipation ein: Elternmitwirkungsgremien, beginnend beim Klassenelternbeirat bis zum Landeselternbeirat von Hessen. Wir arbeiten mit klaren Standards für Information und Mitentscheidung. Regelmäßige, anlassbezogene wie auch nicht anlassbezogene Formate (Elternabende, Elterncafés, Sprechstunden und digitale Treffen u. a.) sichern einen kontinuierlichen und offenen Austausch. Gesellschaftliche Pluralität wird als Chance anerkannt. Gemeinsam arbeiten wir weiter an gerechten Bildungschancen durch Sprachförderung, ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote, Hausaufgabenhilfe und Kooperationen mit externen Partnern.

**Unterstützung und Vernetzung – Gemeinsam für bleibenden Erfolg**

Wir stärken Eltern durch verlässliche Strukturen und Beratungsangebote; Lehrkräfte durch Fortbildungen und Supervision. Eine dynamische und konstruktive Vernetzung im Rahmen der Öffnung von Schule schafft Arbeitskreise, Programme und Plattformen der Beratung und Information. Für den Landeselternbeirat von Hessen und das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen sind alle Räume, die Kommunikation schaffen und Vernetzung fördern, von zentraler Bedeutung. Sie stellen die Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt, berücksichtigen die Anliegen der Eltern und stärken das Zusammenwirken. Eltern wie Lehrkräfte erleben die vielfältigen Veränderungen im schulischen Alltag, neue Lern- und Lehrformen, den zunehmenden Einfluss der Digitalisierung und gesellschaftliche Entwicklungen hautnah mit - als Unterstützende, Mitgestaltende und kritisch Diskutierende. Immer mit der gemeinsamen Haltung, dass Bildung im Sinne der Kinder und Jugendlichen zu gestalten ist. So teilen wir Verantwortung dauerhaft, vertrauensvoll und wirksam für Hessens Kinder und Jugendliche, die mit uns gemeinsam in Schule und Familie wachsen und ihre eigene Zukunft glücklich und erfolgreich gestalten!

**Armin Schwarz**
Hessischer Minister
für Kultus, Bildung und Chancen

**Anne Zulauf**
Vorsitzende
des Landeselternbeirats von Hessen

Wiesbaden, 9. Mai 2026